

Leiter der Seminare, vorhanden sind — auch für andere interessierte Genossen und parteilose Kollegen, insbesondere für Angehörige der Intelligenz, theoretische Seminare organisieren. Die Einrichtung solcher Seminare erfolgt auf Beschluß der Büros der Bezirksleitungen oder Kreisleitungen. Diese beschließen auch die Thematik.

Diese theoretischen Seminare können eingerichtet werden zum Studium einzelner Werke der Klassiker des Marxismus-Leninismus sowie der Reden und Schriften der Genossen der Parteiführung, besonders des Genossen Walter Ulbricht.

d) Einzelne leitende Genossen können auf Beschluß der Bezirks- oder Kreisleitungen zur Ausarbeitung von Vorträgen und Lektionen ein organisiertes Selbststudium durchführen.

3. An Universitäten, Hochschulen und ähnlichen Einrichtungen wird das Parteilehrjahr mit Unterstützung der Bezirksleitungen und Kreisleitungen in Form von monatlichen marxistischen Kolloquien durchgeführt, in denen Probleme des geistigen Lebens dargelegt und diskutiert werden. Die Thematik, die einen offenen Meinungsaustausch anregen und Antwort auf aktuelle Fragen geben soll, ist von den Parteileitungen der Hochschulen festzulegen und von der Kreisleitung zu bestätigen. Für die Teilnahme an diesen Kolloquien und Aussprachen sind die par-

teilosen Wissenschaftler und die Studenten zu gewinnen.

Im Staatsapparat wird entsprechend dem Beschluß des 11. Plenums des ZK „Für einen Aufschwung in der Propaganda des Marxismus-Leninismus“ die marxistisch-leninistische Schulung auf der Grundlage der Thematik des Parteilehrjahres durchgeführt. Für das Studium in den einzelnen Zirkeln bzw. Seminaren sollen möglichst alle Mitarbeiter gewonnen werden.

In der Nationalen Volksarmee, den bewaffneten Kräften des Ministeriums des Innern sowie in den Organen des AZKW nehmen die Parteimitglieder an dem einheitlichen System der politischen Schulung teil. Die Propagandisten dieser Organe haben die Möglichkeit, zu ihrer eigenen Weiterbildung an den theoretischen Seminaren der Kreis- und Bezirksleitungen teilzunehmen.

Mitglieder und Kandidaten der Partei, die ein Fernstudium durchführen, nehmen in der Regel nicht am Parteilehrjahr teil. Sie können jedoch entsprechend ihren Fähigkeiten als Propagandisten, Zirkelleiter usw. eingesetzt werden.

Die fortschrittlichen Parteilosen, insbesondere die Mitglieder sozialistischer Kollektive, die als Kandidaten für die Partei gewonnen werden sollen, sind für die Teilnahme am Parteilehrjahr zu gewinnen.

III.

Die Vorbereitung und Führung des Parteilehrjahres durch die gewählten Leitungen:

Um zu gewährleisten, daß das Studium des Marxismus-Leninismus eng mit den konkreten politisch-ideologischen und ökonomischen Aufgaben der Genossen verbunden und das Parteilehrjahr zu einem wichtigen Instrument der Parteierziehung wird, müssen die Parteileitungen der systematischen Führung des Lehrjahres größte Aufmerksamkeit widmen und regelmäßig die Fortschritte in der politischen Bildung der Genossen einschätzen.

Von besonderer Bedeutung für das Niveau der Parteischulung ist die richtige Auswahl und Vorbereitung der Propagandisten und die systematische Arbeit zu ihrer ständigen Qualifizierung. Als Propagandisten sind solche Genossen einzusetzen, die eine feste politische Überzeugung besitzen, über ein gutes marxistisch-

leninistisches Wissen verfügen und in der praktischen Parteiarbeit bewiesen haben, daß sie dieses Wissen lebensnah anzuwenden verstehen. Alle für das Parteilehrjahr eingesetzten Propagandisten sind von den Leitungen der Grundorganisationen und den Büros der Kreisleitungen zu bestätigen.

Das System der Qualifizierung der Propagandisten ist ständig weiterzuentwickeln. Es muß gewährleistet sein, daß die Grundprobleme der politischen und ökonomischen Entwicklung systematisch mit den Zirkelleitern durchgearbeitet und geklärt werden.

1. Die Aufgaben der Leitungen der Grundorganisationen:

Die Mitgliederversammlungen der Grundorganisationen beschließen bis Ende